

Stiftung
St. Peter und Paul,
Eckernförde



**Ausgabe
1 / 2009**

- aktuell -

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Sie halten die Erstausgabe unserer **Informationsschrift** „*Stiftung St. Peter und Paul, Eckernförde - aktuell* - “ in Ihren Händen.

Mit dieser Schrift möchten wir Sie regelmäßig über aktuelle Entwicklungen der Arbeit unserer „**Stiftung St. Peter und Paul, Eckernförde**“ informieren.

Gleichzeitig informieren wir über aktuelle gesetzliche und steuerliche Veränderungen, die für Sie als Stifter oder Spender von Interesse sein können. Wir versuchen, umständliche Formulierungen in verständliche Worte umzuwandeln – also: **leichte Kost**. In unserer ersten Ausgabe widmen wir uns den Begriffen „**Zustiftungen**“ und „**Spenden**“.

Die Anregung hierzu erhielten wir durch die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2008:

Zustiftung oder Spende?

Jeder Geldbetrag, der der Stiftung zugute kommt, muss eindeutig definiert sein als **Zustiftung** oder als **Spende**. *Warum ist das so?*

Eine Stiftung ist auf so genannte „Zustiftungen“ angewiesen, um ihr Grundkapital zu erhöhen. Das Kapital der Stiftung dient den Erträgen, die aus der Kapitalanlage erzielt werden sollen. Kapitalerträge - das ist die Rendite, z.B. Zinsen, aus der Kapitalanlage.

Die Erträge fließen in die Verfügbarkeit der Stiftungen. Mit diesem Geld soll die Stiftung arbeiten, das heißt: ihren satzungsmäßigen Zweck erfüllen.

Auch unsere Stiftung wurde von der Gemeinde mit einem Grundkapital ausgestattet. Dieses Kapital reicht aber nicht aus, um aus den Erträgen die Stiftungszwecke zu erfüllen. Deshalb muss das Kapital dauerhaft aufgefüllt werden.

Da nur die Erträge in die Projektförderung einfließen, bleibt das Kapital der Stiftung erhalten.

Eine **Zustiftung** kann sowohl ein einmaliger Betrag sein als auch eine dauerhafte Zahlung, z.B. als Dauerauftrag. Eine **Zustiftung** ist in ihrer Höhe nicht begrenzt. Sie können auch kleinste Beträge **zustiften**. Auch regelmäßige **Zustiftungen** sind möglich.

Unsere **Kurzgeschichte** in dieser Ausgabe:

Von der Mitte gehalten

Der Abt eines Klosters wurde von Besuchern gefragt: „Wie ist es möglich, dass alle Mönche trotz ihrer verschiedenen Herkunft, Veranlagung und Bildung eine Einheit darstellen?“

Statt einer theoretischen Erklärung antwortete der Abt mit einem Bild:

„Stellt euch ein Rad vor:

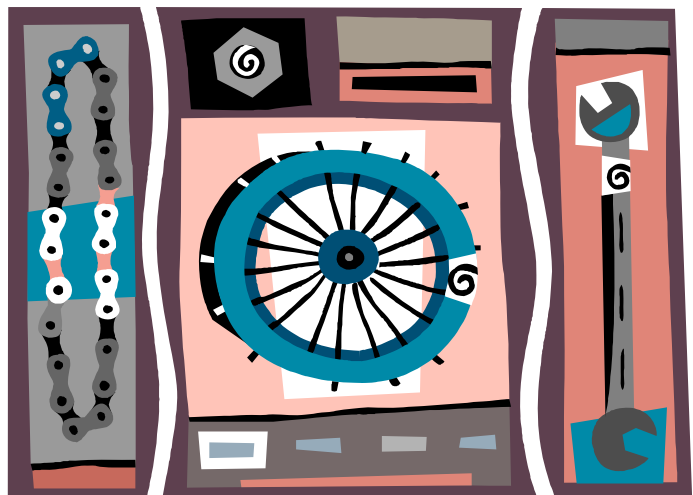
Da sind Felge, Speiche und Nabe. Die Felge ist die umfassende Mauer, die aber nur äußerlich alles zusammenhält. Von diesem Rand des Rades aber laufen die Speichen in der Mitte zusammen und werden von der Nabe gehalten. Die Speichen sind wir selbst, die Einzelnen unserer Gemeinschaft. Die Nabe ist Jesus Christus. Aus dieser Mitte leben wir. Sie hält alles zusammen.“

Erstaunt schauten die Besucher auf; sie hatten etwas Wichtiges verstanden.

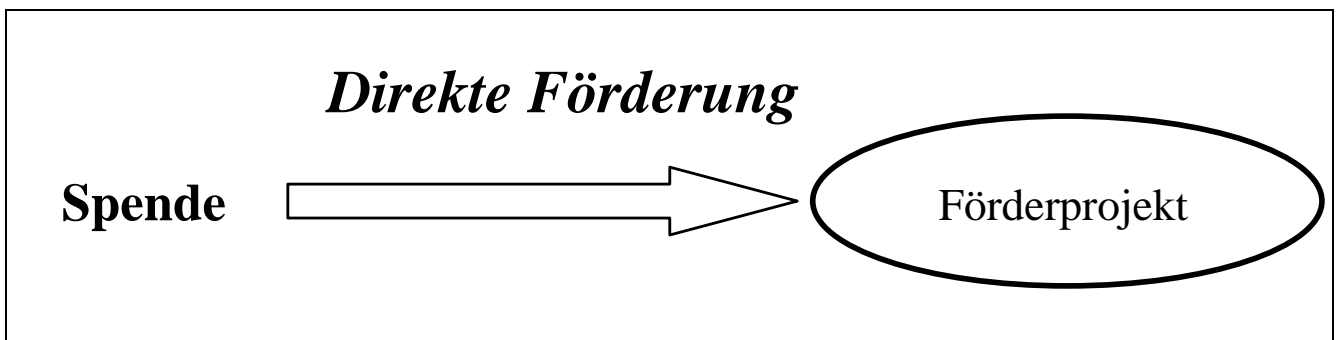
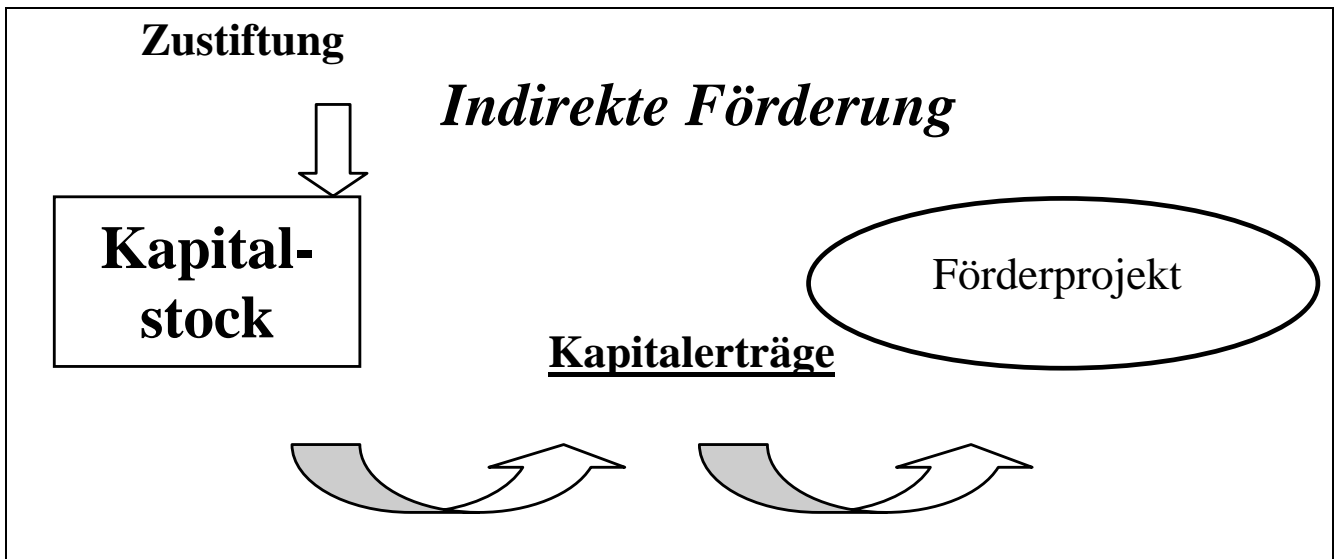
Doch der Abt sagte weiter: „Je mehr sich die Speichen der Mitte nähern, um so näher kommen sie auch selbst zusammen.“

Ins konkrete Leben übersetzt heißt das: Wenn wir uns Christus, der Mitte unserer menschlichen und geistlichen Gemeinschaft, wirklich und ganz nähern, kommen wir auch einander näher.

Nur so können wir **miteinander** und **füreinander** und damit auch **für andere** leben.



So wird schrittweise derselbe Effekt erreicht wie mit einer einmaligen größeren Zustiftung; also: **auch mit kleinen Schritten können Sie viel bewegen!**



Im Klartext: Anders als eine Spende, die direkt in ein Projekt einfließt, legt eine Zustiftung den Grundstein für eine langfristige Projektfinanzierung.

Bestimmen Sie die Förderung selbst:

- Legen Sie bereits bei Ihrer Zahlung fest, ob es sich um eine Zustiftung oder eine Spende handelt. Dann haben Sie die Zielbindung in Ihrer Hand.
- Bestimmen Sie mit Ihrer Spende ein Projekt. Wählen Sie aus den Förderprojekten Ihr Wunschprojekt aus. Die anstehenden Projekte werden von der Stiftung bekannt gegeben.

Sie können die Projektauswahl aber auch dem Stiftungsvorstand überlassen, der über die dringendsten Projekte entscheidet.
Die Stiftung fördert ausschließlich und unmittelbar Projekte unserer Kirchengemeinde.

Ob Zustifter oder Spender, **Sie fördern die Zukunft unserer Kirchengemeinde.**

Mit herzlichen Grüßen



Ihr

Christof Schreiber

Tel. 04351 – 85658

christof.schreiber@t-online.de

*Jede Ausgabe enthält
eine **Kurzgeschichte**.*

Bankverbindung:

Stiftung St. Peter und Paul, Eckernförde
Eckernförder Bank eG,
Kto.-Nr. 111 009 8 0, BLZ: 210 920 23

Die „Stiftung St. Peter und Paul, Eckernförde“ wurde 2006 von der Kirchengemeinde gegründet und ist vom Finanzamt Kiel als gemeinnützig anerkannt.

Zweck der Stiftung ist die Beschaffung und Bereitstellung finanzieller Mittel zur Förderung der verschiedenen pastoralen und caritativen Aufgaben der Kirchengemeinde St. Peter und Paul, Eckernförde